Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 497. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 20. Juli 1885.**

Deutschland.

Berlin, 18. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Director Lettgau in Meiningen zum Präsidenten des Landgerichts in Prenzlau ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. Juli.

* **Professor Berger** †. Soeben geht uns die betrübende Nachricht zu, daß Herr Professor Dr. Berger in Salzbrunn verschieden ist. Die Beerdigung findet, wie wir hören, Dinstag Abend in Breslau statt.

B. **Görlitz,** 17. Juli. [Einbruch.] Ein Einbruch, der bei dem Architekten des Ausstellungsgebäudes, Maurermeister Kolitzky, während der Nacht zum Donnerstag ausgeführt ist, macht wegen der großen Frechheit Aufsehen. Die Einbrecher haben erst im Parterre ein Fenster eingeschlagen, sind dann auf einer Leiter in den ersten Stock gestiegen, haben dort die Anzüge der Söhne visitirt, dann aus den Beinkleidern des schlafenden Besitzers die Schlüssel und das Portemonnaie genommen, und aus dem Geldschranke und Schreibtische etwa 3000 Mark entwendet.

---

† **Löwenberg,** 15. Juli. [Geschenk. — Gewitter. — Ernte.] Von Herrn Professor Dr. Wilh. Seibt, Assistent am königl. geodätischen Institute zu Berlin, einem geborenen Löwenberger, welcher vom einfachen Commis bezw. Artillerie-Unteroffizier (Feuerwerker) ohne jede weitere Gymnasialbildung (er besuchte unter Rector Pfuhl die hiesige evangelische Stadtschule) sich bis zum Professor und zu einer hervorragenden Stellung durch rastlosen Fleiß emporgeschwungen hat, ist der Bibliothek des hiesigen Gewerbevereins wiederum eine von ihm verfaßte Arbeit: „Das Mittelwasser der Ostsee bei Travemünde" (nebst 9 erläuternden Tafeln) als Geschenk überwiesen worden. — Die in den letzten Tagen hier und in der Umgegend aufgetretenen Gewitter haben zwar den sehnsüchtig erwarteten Regen, aber auch vielfach Blitzschläge in ihrem Gefolge gehabt. — Die Roggenernte hat mit Anfang dieser Woche auch in unseren Vorbergen begonnen. Leider entspricht der Ertrag, in Bezug auf Körnerreichthum, den gehegten Erwartungen nur theilweise.

---

§ **Striegau,** 16. Juli. [Communales. — Kreistagswahlen.] Bereits vor Jahresfrist war von Seiten der königl. Regierung bei Gelegenheit einer Revision der Communalverwaltung das bisher in Anwendung gekommene Regulativ zur Erhebung der Communal-Einkommensteuer vom Jahre 1856 als im Widerspruch mit den z. Z. maßgebenden Grundsätzen der Communalbesteuerung stehend, bezeichnet und dem Magistrat aufgegeben worden, ein neues Regulativ auf einheitlicher Grundlage mit der Klassen- und klassificirten Einkommensteuer, insbesondere im Anschluß an die Einschätzungsgrundsätze wie an die Scala und den Tarif dieser Staatssteuern zu entwerfen. Daraufhin hatten die städtischen Behörden einen Communalsteuertarif aufgestellt, welcher auf der Besteuerung des Einkommens nach Procenten basirte und sowohl ein richtiges Verhältniß der Besteuerung der niederen Einkommen von 300 Mark an aufwärts als auch eine Verminderung von Härten in den mittleren und höheren Steuerstufen herbeiführen sollte. Die königl. Regierung hat jedoch dem neuen Regulativ ihre Bestätigung versagt und in einer neuen, in der gestern abgehaltenen Stadtverordnetensitzung zum Vortrage gebrachten Verfügung den städtischen Behörden aufgegeben, den Erlaß eines neuen Gemeinde-Einkommen-Steuerregulativs, welches den von dem Minister des Innern und der Finanzen festgestellten Grundsätzen entspricht, im Auge zu behalten und auf das Zustandekommen eines solchen nach Möglichkeit hinzuwirken. — In derselben Sitzung des Stadtverordnetencollegiums gelangte ein Bericht über die Beendigung des Kaufmann Reimann'schen Concurses zur Kenntniß der Versammlung, aus welchem hervorging, daß die Stadt hierbei als Verpächterin des Basaltsteinbruches einen Schaden von 4623 Mk. erleidet. Die vom Gemeinschuldner hinterlegte Caution von 1500 Mk. dürfte nach Abzug der Gerichtskosten nur zum Theil der Stadt zu Gute kommen. — Von Seiten des königl. Landrathsamtes sind zum Zweck der Vorbereitung der zur regelmäßigen Ergänzung des Kreistages erforderlichen Wahlen und speciell zur Aufstellung des Verzeichnisses der zum Wahlverbande der größeren Grundbesitzer gehörenden Grundbesitzer, Gewerbetreibenden 2c. bereits die erforderlichen Nachweisungen eingefordert worden.

Δ **Winzig,** 16. Juli. [Vermächtniß.] Der Ober-Appellationsgerichtsrath Jüngel zu Wiesbaden, Ehrenbürger Winzigs, verstorben daselbst am 1. März d. J., hat, wie jetzt bekannt wird, der hiesigen Commune 2100 M. mit der Bestimmung vermacht, daß die Hälfte der Zinsen alljährlich nach dem Ermessen des zweiten Geistlichen an der Dreifaltigkeitskirche vertheilt, die andere Hälfte zum Capital geschlagen werden soll.

—r. **Julinsburg,** 17. Juli. [Nachtrag.] Den Berichten in Nummer 481 und 484 d. Ztg. bezüglich des beim hiesigen Schützenfeste am 13ten d. Mts. durch einen Schuß verwundeten und bereits am folgenden Tage verstorbenen Schützenzielers Maurer Rettig ist noch nachzutragen, daß, wie die vorgenommene Section ergeben hat, die Kugel tief in die Wirbelsäule eingedrungen und die Schußwunde eine absolut tödtliche war. Es ist ferner festgestellt worden, aus welchem Stande und von welchem Schützen der unglückliche Schuß abgegeben worden ist. Der betreffende Schütze, welcher der Section der Leiche des Rettig beiwohnen mußte, hat die in der Leiche vorgefundene Kugel als die seinige erkannt und auch eingeräumt, daß er den fraglichen Schuß abgegeben hat.

---

t. **Kreuzburg,** 15. Juli. [Beurlaubung. — Urlaubsbeendigung. — Räumungsarbeiten.] Dem hiesigen königl. Kreisphysikus Herrn Sanitätsrath Dr. Graber ist für die Zeit vom 15. d. Mts. bis 10. August ein Urlaub bewilligt und die Vertretung desselben durch den königl. Kreisphysikus Herrn Sanitätsrath Dr. Rosenthal in Rosenberg angeordnet worden. — Der königl. Rentmeister Herr Jonientz hat nach seiner Rückkehr von einem vierwöchentlichen Urlaube, während welcher Zeit er durch den Regierungssupernumerar Herrn Schaitza in Oppeln vertreten wurde, die Verwaltung der königl. Kreiskasse und der Kreissparkasse wieder übernommen. — Auf Grund der Verfügung des Regierungspräsidenten in Oppeln war die zwischen der königlich preußischen und kaiserlich russischen Regierung vereinbarte Räumung des Prosna-Grenzflusses zwischen den Grenzpfählen 7 und 10 durch den Kreisbauinspector Herrn von Lukomski-Kreuzburg an den Bauunternehmer Herrn Schmidt-Pitschen verdungen worden. Zur Abnahme dieser Arbeiten war dieser Tage ein Termin angesetzt, an welchem außer dem Landrath des hiesigen Kreises, Herrn Grafen von Bethusy-Huc und dem Kreischef zu Wielan in Russisch-Polen, der königl. Kreisbauinspector Herr von Lukomski und der kaiserl. russische Kreisingenieur Herr Konopacki, sowie die Herren Amtsvorsteher von Tieschowitz-Golkowitz, Bürgermeister Scholz und Bauunternehmer Schmidt in Pitschen theilgenommen hatten. Die Räumungsarbeiten wurden als durchweg gut und richtig ausgeführt anerkannt und daher ohne Beanstandung abgenommen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Mainau, 19. Juli. Der Kaiser machte heute Vormittag 10 Uhr mit den Großherzoglich badischen Herrschaften eine Spazierfahrt. Für heute Abend 6 Uhr ist ein einstündiger Ausflug mittelst Dampfers auf dem See projectirt. Heute Abend 9 Uhr wird ein Gesangverein aus Constanz zu Schiff dem Kaiser eine Serenade darbringen. Die Abreise des Kaisers ist auf morgen Mittag $12\frac{1}{2}$ Uhr festgesetzt, der Großherzog und die Frau Großherzogin von Baden werden denselben bis Lindau begleiten.

Schwerin, 19. Juli. Der Großfürst Michael Nicolajewitsch und seine Gemahlin, die Eltern der regierenden Frau Großherzogin, sind zum Besuch hier eingetroffen.

Dresden, 18. Juli. Zu dem morgen hier beginnenden sechsten deutschen Turnfeste trafen im Laufe des Nachmittags und Abends von allen Seiten Extrazüge mit Turnern und Festgästen hier ein, drei Extradampfer brachten heute Abend die Turner aus Wien und Deutsch-Oesterreich. Die Ankommenden wurden an den Bahnhöfen resp. an dem Landungsplatze seitens des Comités festlich empfangen und von der in den Straßen versammelten Bevölkerung mit jubelnden Zurufen begrüßt. Die Stadt ist mit Flaggen, Guirlanden und Ehrenpforten auf das Reichste geschmückt, in den Straßen und auf dem Festplatze herrscht ein festlich bewegtes Leben.

Dresden, 19. Juli. Die Feier des sechsten deutschen Turnfestes wurde gestern Abend in der Festhalle durch die Begrüßung der Turner und die Uebergabe des Bundesbanners seitens Frankfurts an die Feststadt eingeleitet. Der Vorstand des Centralausschusses, Geh. Hofrath Ackermann, eröffnete die Festlichkeit mit einer von stürmischem Beifall begleiteten deutsch-patriotischen Ansprache. Nach Uebergabe der Festleitung an den Vorsitzenden der deutschen Turnerschaft, Georgii aus Eßlingen, begrüßte Oberbürgermeister Dr. Stübel die Turner namens der Stadt. Die officielle Festlichkeit schloß mit Ovationen für die beiden Turner-Jubilare Georgii aus Eßlingen und Dr. Götz aus Lindenau. — Heute um 11 Uhr begann die Aufstellung zum Festzuge.

Dresden, 19. Juli, Nachmittags. Der Festzug der Turner nahm bei prachtvollem Wetter den glänzendsten Verlauf. Dem König und der Königin, welche während des Vorbeimarsches auf dem Balcon des Schlosses verweilten, wurden von den Turnern stürmische Ovationen dargebracht. Der Vorbeimarsch des gegen 20 000 Theilnehmer zählenden Zuges dauerte 2 Stunden, der König und die Königin blieben bis zum Schlusse auf dem Balcon. Die Begrüßung der Turner durch die Dresdener Einwohnerschaft war eine außerordentlich enthusiastische, die Theilnehmer am Festzug wurden mit Blumen förmlich überschüttet. Für Nachmittags 4 Uhr ist der Besuch des Königs und der Königin auf dem Festplatze angesagt.

Dresden, 19. Juli, Abends. Der König und die Königin hatten sich in Begleitung des Prinzen Friedrich August von Sachsen und des Prinzen Albert von Sachsen-Altenburg nach dem Turner-Festplatze begeben und waren dort von den Ministern Graf Fabrice, von Nostitz-Wallwitz und v. Gerber empfangen worden. Der König und die Königin ließen sich die Vorstände des Turnerausschusses vorstellen, wohnten den von 5000 Turnern ausgeführten Freiübungen bei und verweilten über $1\frac{1}{2}$ Stunde auf dem Festplatze. Von einer Deputation der Erfurter Turner wurde der Königin ein prachtvolles Bouquet überreicht.

Darmstadt, 19. Juli. Der Großherzog ist mit Familie nach England zu mehrwöchentlichem Aufenthalt abgereist.

Sondershausen, 19. Juli. Die hiesige Landes-Gewerbe-Ausstellung ist heute nach einer vom Vorsitzenden des Ausstellungscomités, Landrath Wilson, gehaltenen Ansprache durch den Fürsten Carl Günther feierlich eröffnet worden. In der Ausstellung sind hauptsächlich Erzeugnisse der Thüringer Forstwirthschaft, sowie der Thüringer Porzellan- und Glasmanufactur vorzüglich vertreten.

Hagen i. Westf., 19. Juli. Der heute hier abgehaltene nationalliberale Parteitag für Rheinland-Westfalen war von mehr als 3000 Personen, darunter einer großen Anzahl von Reichstags- und Landtagsabgeordneten, besucht. Als Redner traten Professor Enneccerus, Abg. vom Heede, Professor Marquardsen und Dr. Jerusalem auf. Der Parteitag schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser und mit Verlesung eines Huldigungstelegramms, welches alsbald an den Kaiser abgesendet wurde.

Konstanz, 18. Juli. Die Offiziere der deutschen und österreichischen Garnisonen in Konstanz, Bregenz, Lindau und Weingarten, welche heute hier das alljährlich wiederkehrende sogenannte Bodensee-Fest gefeiert hatten, begaben sich heute Abend mit drei Musikcorps zu Schiff nach Mainau und nahmen dort Aufstellung, um dem Kaiser Wilhelm ihre Huldigung darzubringen. Der Kaiser fuhr im Wagen die Front der Offiziercorps entlang. Auf eine Ansprache des Obersten des hier garnisonirenden Regiments, der dabei einen Becher mit Wein credenzte und auf die Bedeutung des Bodenseefestes, „die Kameradschaft und Waffenbrüderschaft zu pflegen", hinwies, erwiderte der Kaiser: „Darauf trinke auch Ich". Der Großherzog von Baden, welcher den Kaiser begleitete, brachte ein Hoch auf den Alliirten des Deutschen Kaisers, den Kaiser von Oesterreich, aus.

Straßburg i. E., 18. Juli. Die „Landeszeitung für Elsaß-Lothringen" veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, welche die Beschlüsse verschiedener Gemeinderäthe, betreffend die Erhöhung des Octrois auf Alkohol und zwar für Mülhausen auf 50 Mark, für Markirch auf 100 Mark, für Straßburg auf 60 Mark, für Thann auf 30 Mark, für Rappoltsweiler auf 10 Mark, für Weißenburg auf 40 Mark und für Neubreisach auf 10 Mark per Hektoliter reinen Alkohol genehmigt.

Paris, 19. Juli. Heute fand eine vorläufige Besprechung der französischen und italienischen Delegirten zu der Münzconferenz statt, wobei es sich um die Erörterung einiger besonderer, speciell Italien angehender Punkte gehandelt haben soll. Die Conferenz tritt morgen zur ersten Sitzung zusammen, man glaubt, daß nur wenig Sitzungen erforderlich sein werden, um zu einer Verständigung zu gelangen. — Es bestätigt sich, daß der sofortigen Emission der neuen egyptischen Anleihe nunmehr alle Mächte zugestimmt haben. — Ein Telegramm der „Agence Havas" aus Zanzibar dementirt, daß mit den Hovas auf Madagascar Verhandlungen eingeleitet seien und daß Admiral Miòt 4000 Mann Verstärkungen erwarte, derselbe habe nur 1200 Mann verlangt.

London, 18. Juli. Heute fand ein Cabinetsrath statt, demnächst conferirten Salisbury, Lord Iddesleigh und der Kanzler der Schatzkammer, Hicks-Beach, im auswärtigen Amte mit einander, darauf hatte der russische Botschafter von Staal eine längere Besprechung mit Lord Salisbury. Die Verhandlungen mit Rußland dauern fort, dieselben werden, wie verlautet, in durchaus freundschaftlichem Geiste weitergeführt.

London, 18. Juli. Der Gesandte Morier ist von Madrid hier angekommen und geht unverzüglich nach Petersburg zur Uebernahme der dortigen britischen Botschaft, während Thornton sich sofort als Botschafter bei der Pforte nach Konstantinopel begiebt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. Juli.

* **Production und Consumtion Europas an Zucker.** Aus dem Werke: „Handel und Statistik des Zuckers" geben wir nachstehenden allgemeinen Ueberblick. Die gesammte Zuckerproduction Europas belief sich auf rund 2 246 000 To., bis auf 12 500 To. Rohrzucker, welche in Spanien erzeugt wurden, ausschliesslich Rübenzucker. Die Consumtion aller Staaten Europas betrug rund 2 664 000 To. Zucker, überstieg also die erzeugte Menge um 418 000 To. Dieser Mehrbedarf wurde durch Einfuhr aus Amerika gedeckt. Bei den wichtigsten Productionsländern zeigten sich folgende Verhältnisse. Es betrug (in Tonnen zu 1000 Klgr.):

in	die Production	die Consumtion	der Ueberschuss zum Export
Deutschland	925 000	378 270	546 730
Belgien	90 000	37 325	52 675
Frankreich	450 000	424 495	25 505
Oesterreich-Ungarn	435 000	227 260	207 740
Russland	300 000	279 000	21 000
Zusammen	2 200 000	1 346 350	853 650

Ausserdem erzeugten noch Dänemark 10 000 To., die Niederlande 21 000 To., Luxemburg 1400 To., Spanien 12 500 To. und Italien 1000 To., zusammen 45 900 To., während alle anderen Staaten bloss consumirten. Das grösste Consumtionsland ist Grossbritannien, welches 985 000 To. Zucker verzehrt und voll einführen muss.

* **Waareneinfuhr in den Vereinigten Staaten.** Der Werth der Waareneinfuhr in der vergangenen Woche betrug 7 348 000 Dollar, davon 2 187 000 Dollar für Manufacturwaaren.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 75. Credit mobilier —. Spanier neue $58\frac{3}{8}$. Banque ottomane 522, —. Credit foncier 1323, —. Egypter 326. Suez-Actien 2067, —. Banque de Paris —. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, $17\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 382, 50.

London, 18. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{3}{8}$. 6% unif. Egypter $64\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Suez-Actien $82\frac{1}{4}$.

London, 18. Juli. Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 18. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 367. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 163, 20. Reichsanleihe $104\frac{1}{2}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $125\frac{1}{4}$. Oest. Silberrente $67\frac{7}{8}$. Papierr. 67. 5% Papierrente $80\frac{3}{4}$. 4% Goldrente $88\frac{1}{2}$. 1860er Loose $117\frac{3}{4}$. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente $80\frac{1}{8}$. Ungar. Staatsloose 220, 80. Italiener $95\frac{1}{8}$. 1880er Russen $79\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe 59. III. Orient-Anl. 59. Spanier exter. $58\frac{1}{2}$. Egypter $64\frac{3}{4}$. Neue Türken $16\frac{3}{8}$. Böhmische Westbahn $230\frac{5}{8}$. Central-Pacific $109\frac{7}{8}$. Franzosen $243\frac{1}{4}$. Galizier $198\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $107\frac{1}{2}$. Hessische Ludwigsbahn $103\frac{7}{8}$. Lombarden $109\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 165. Nordwestb. $136\frac{7}{8}$. Credit-Actien $230\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank $137\frac{1}{2}$. Meininger Bank $90\frac{7}{8}$. Reichsbank $142\frac{7}{8}$. Wiener Bankverein 82. Fest, still.

5% serbische Rente $84\frac{1}{2}$, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230\frac{1}{4}$. Franzosen 243. Galizier $198\frac{1}{2}$. Lombarden $109\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 18. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $230\frac{5}{8}$. Franzosen — —. Lombarden — —. Galizier —. Egypter $64\frac{15}{16}$. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn $107\frac{3}{4}$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Still.

Frankfurt a. M., 18. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230\frac{3}{4}$. Franzosen — —. Lombarden 110. Galizier — —. Egypter $64\frac{7}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $80\frac{1}{8}$. 1880er Russen $79\frac{3}{8}$. Gotthardbahn $107\frac{3}{4}$. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger —. Sehr still.

Hamburg, 18. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{8}$. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $80\frac{1}{4}$. 60er Loose $118\frac{1}{2}$. Italienische Rente 95. Credit-Actien $230\frac{1}{2}$. Franzosen 605. Lombarden 273. 1877er Russen $95\frac{5}{8}$. 1880er Russen 78. 1883er Russen $104\frac{5}{8}$. 1884er Russen $88\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $57\frac{3}{8}$. Laurahütte $89\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $142\frac{1}{4}$. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka 76. Ostpreussische Südbahn $110\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $164\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 107. Disconto $2\frac{5}{8}$ %. Still.

Leipziger Discontobank $100\frac{1}{2}$.

Hamburg, 18. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 156—160, russischer loco ruhig, 113—116. Hafer still. Gerste matt. Rüböl matt, loco 50. Spiritus leblos, per Juli-August 33 Br., per August-Sept. $33\frac{1}{4}$ Br., per September-October $33\frac{1}{2}$ Br., per November-December $33\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 40 Gd., pr. Juli 7, 35 Gd., pr. August-December 7, 65 Gd. Wetter: Schön.

Wien, 18. Juli, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 283, 40, 4% ungar. Goldrente 98, 45. Still.

Posen, 18. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 90, per Juli 41, 90, per August 42, 00, per September 42, 40, per October 42, 50. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 18. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 18. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Pest, 18. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach behauptet, per Herbst 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Herbst 6, 06 Gd., 6, 08 Br. Mais per Juli-August 5, 78 Gd., 5, 80 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{2}$ bis $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 23, 40, per August 23, 40, per September-December 23, 75, per November-Februar 23, 90. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 46, 60, per August 47, 10, per September-December 12 Marques 50, 10, per November-Februar 50, 75. Rüböl ruhig, per Juli 62, 00, per August 62, 25, per September-December 63, 75, per Januar-April 64, 75. Spiritus ruhig, per Juli 47, 25, per August 47, 75, per September-December 48, 75, per Januar-April 49, 75.

Paris, 18. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per Juli 23, 40, per August 23, 40, per September-December 23, 75, per November-Februar 23, 90. Roggen ruhig, per Juli 16, 25, per November-Februar 16, 00. Mehl 9 Marques, träge, per Juli 46, 60, per August 47, 10, per September-December 12 Marques 50, 10, per November-Februar 50, 60. Rüböl behauptet, per Juli 62, 00, per August 62, 25, per September-December 63, 75, per Januar-April 65, 00. Spiritus träge, per Juli 47, 25, per August 47, 75, per September-December 48, 75, per Januar-April 49, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Juli, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 42, 50 bis 43, 00. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 46, 25, per August 46, 60, per September 47, 00, per October-Januar 49, 50.

London, 18. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker $14\frac{3}{4}$. Stetiger, Centrifugal Cuba 17.

Amsterdam, 18. Juli, Nachmittags. Bancazinn 55.

Antwerpen, 18. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen weichend. Hafer vernachlässigt. Gerste flau.

Bremen, 18. Juli. Petroleum fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50, per August 7, 50, per August-December 7, 70. Alles bezahlt.

Marktberichte.

Berlin, 18. Juli. Spiritus loco ohne Fass 43 M. bez., Juli und Juli-August 42,2—42,3 M. bez., August-September 42,5—42,7 bis 42,4—42,5 M. bez., September-October 43,5—43,7—43,5 M. bez., October-November und November-December 44—43,9 M. bez.

Berlin, 20. Juli. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstrasse 36.] Bei gleichem stillen Geschäft blieb auch der Preisstand unverändert und niedrig.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 90—92, Mittelsorten 83—90, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 80—83, feine 83—88, vereinzelt 90—92, abweichende 70—75 M. Landbutter: Pommersche 75—78, Hofbutter 78—80, Netzbrücher 70—73, Ost- und Westpreussische 68—72, Schlesische 70—73, feine 73—80, Elbinger 75—78, Tilsiter 75—78, Bayrische 68—70, Gebirgsbutter 73—75, Ostfriesische 85—88, Thüringer 78—80, Hessische 78—80 M. Ungarische, Galizische, Mährische 62—65—68 M.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 19. Juli. Rohzucker. In der Situation des Marktes hat sich auch in der vergangenen Woche nichts geändert. Es herrscht völlige Geschäftslosigkeit, da sich auf keiner Seite Unternehmungslust zeigt und sind die notirten Preise als nominell zu betrachten. Raffinirter Zucker. Die Zurückhaltung der Käufer bestand unverändert fort und blieben auch entgegenkommende Offerten der Fabrikanten unberücksichtigt und erfolglos. Heutige Notirungen: Rohzucker. Rendement 88 pCt. 47—47,60 M., Nachproducte 75 pCt. Rendement 39—41 M. — Raffinirter Zucker. Melis ff. 65 M., gemahlene Melis I. 60—60,50 M., Melasse zur Entzuckerung 6,60—7,60 M., do. für Brennereien 5—6 M. Alles per 100 Klgr.

Breslau, 20. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen geringere Qualitäten sehr vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,20—13,90—14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer feine Qualitäten preishaltend, p. 100 Kilogr. 13,00—13,70 bis 14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,50—9,50 Mark, blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten nur trockene Qualitäten behauptet.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	17	50	19	50	20—21	80
Winterrübsen	17	—	19	—	20—21	20

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 23,25—24,00 Mk. Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Telegraphische Witterungsberichte vom 19. Juli.

von der deutschen Seewarte zu Hamburg.
Beobachtungszeit 8 Uhr Morgens.

Ort.	Bar. a. 0 Gr. u. d. Meeresniveau reduc. in Millim.	Temper. in Celsius-Graden.	Wind.	Wetter.	Bemerkungen.
Mullaghmore	757	12	O 2	bedeckt.	
Aberdeen	754	13	NW 4	heiter.	
Christiansund	753	11	SSO 1	bedeckt.	
Kopenhagen	761	18	SSW 4	wolkig.	
Stockholm	761	19	SW 2	bedeckt.	
Haparanda	755	15	SW 4	halbbed.	
Petersburg	762	18	SW 0	bedeckt.	
Moskau	—	—	—	—	
Cork, Queenst.	757	14	WSW 2	Regen.	
Brest	762	15	WSW 4	bedeckt.	
Helder	758	17	SW 4	bedeckt.	
Sylt	758	18	SW 4	bedeckt.	
Hamburg	761	17	SSO 2	halbbed.	Nachts Thau.
Swinemünde	763	18	SSO 3	halbbed.	Nachts Thau.
Neufahrwasser	754	20	S 1	wolkig.	
Memel	763	19	W 2	halbbed.	See leicht bewegt.
Paris	764	16	still	wolkenlos.	
Münster	762	16	SW 2	wolkenlos.	
Karlsruhe	762	20	NO 1	heiter.	
Wiesbaden	763	17	NO 1	heiter.	
München	764	18	SW 1	bedeckt.	
Chemnitz	762	18	still	heiter.	
Berlin	763	19	OSO 1	heiter.	
Wien	762	20	SO 1	wolkig.	
Breslau	763	19	SO 2	halbbed.	
Isle d'Aix	—	—	—	—	
Nizza	760	23	O 2	halbbed.	
Triest	760	28	O 1	heiter.	

Uebersicht der Witterung.

Während eine Depression nach einer zuletzt nahezu nordwärts gerichteten Bewegung sich noch in Lappland zu erkennen giebt, ist eine andere von Nord-Irland gegen Süd-Norwegen hin fortgeschritten und bedingt heute zwischen dem Canal und Süd-Scandinavien trübes Wetter mit Regenfällen und starken südwestlichen Winden. Zwischen Süd-Frankreich und Ost-Deutschland herrscht dagegen trockenes und ziemlich heiteres Wetter mit nahezu normaler Temperatur. Friedrichshafen hatte indessen am Abende ein starkes Gewitter mit 43 Millimeter Regen.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,4	+ 18°,7	+ 16°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	749,6	749,9	749,6
Dunstdruck (mm)	9,2	9,9	10,3
Dunstsättigung (pCt.)	46	61	72
Wind	N. 2.	NO. 2.	O. 1.
Wetter	heiter.	bewölkt.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 22°,1

Juli 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 27°,7	+ 23°,5	+ 19°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	748.5	749,0	749,4
Dunstdruck (mm)	11,7	11,2	13,3
Dunstsättigung (pCt.)	42	52	79
Wind	SO. 2.	W. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	bezogen.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 23°,0

Breslau. Wasserstand.

19. Juli. O.-P. 5 m 7 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 30 cm.
20. Juli. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 14 cm.

= **Personalnachrichten.** Versetzt: der Regierungsrath Boffart von Hannover an die Königliche Regierung zu Oppeln und der Oberförster Müller von Knobben, Provinz Hannover, auf die Oberförsterstelle Rybnik. — Bestätigt: die Wiederwahl des Rathsherrn, Kaufmann Eichy zu Nicolai und die Vocationen der Lehrer Kunert bei der katholischen Schule zu Königshütte und Bernard bei der Simultanschule zu Königshütte (Klimsawiese). — Definitiv angestellt: die katholischen Lehrer Pietruschka zu Birawa und Fränzel zu Wronin, Kreis Cosel, sowie die katholische Lehrerin Hedwig Beinbrecht zu Ruda, Kreis Zabrze.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,365 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,15 bz	163,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	201,60 bz	201,10 bz
Russ. Zollcoupons	323,40 bzB	323,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,20 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	103,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,10 B	104,00 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bz
dto Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,75 bzG	102,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,75 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,70 B	— —
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	101,70 B	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 B	97,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,00 bzG	88,00 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,50 G	92,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,50 bzG	87,30 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	103,25 G	103,25 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 G	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 G	99,10 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	101,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,25 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,30 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	100,00 B	102,90 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,80 G	110,90 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,75 G	116,75 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 bzG	111,75 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,30 G	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,00 bz	110,50 bzB
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,40 B	107,50 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,60 G	99,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,25 bz	95,00 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,80 bz	88,30 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,70 bzB	66,75 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,90 bzB	68,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 bzG	61,50 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,70 B	56,25 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,40 bz	104,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,40 G	93,50 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,00 bzB
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	92,60 bz	92,75 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	85,20 B	85,30 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	97,80 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,20 B	79,40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	107,40 bz	107,00 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	93,50à60 bz	93,30à40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,50 G	59,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,20 bzG	59,10 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,20 bz	59,00 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,90 bz	82,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,40à50 bz	88,10 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,00 bzB	89,75 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,80 G	84,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,50 bzB	87,50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,25 B	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,40 bzG	80,20 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,40 B	81,20 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,80 bz	74,90 ebzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,25 bz	84,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,40 G	130,40 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 B	132,40 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	33,75 bz	34,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 B	93,90 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 bz	30,90 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	126,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,10 G	48,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	99,50 bzG	99,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	190,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 G	293,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,60 G	116,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,30 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,75 bz	14,75 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 bz	301,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,10 bzB	118,10 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 G	290,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,75 bz	148,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 B	144,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,75 bz	94,50 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	138,75 bzB	139,00 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	133,75 bzB	134,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	36,75 G	36,90 bz
Ungarische Loose	—	—	220,75 bz	220,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,00 bz	55,75 bzG
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,10 bz	20,10 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	58,60 G	58,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,10 bz	41,10 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	110,50 G	109,75 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,50 bz	215,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,70 bz	103,50 ebzG
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	76,00 bzG	76,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	189,25 bz	189,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	119,75 bzG	110,50 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,40 bz	33,50 bzB

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,25 bzB	103,25 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 18.	vom 17.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,10 bzG	48,30 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	65,75 bz	65,75 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,50 B	109,30 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	77,80 bzG	77,25 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,50 G	121,75 G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	102,40 bz	101,00 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	75,75 bzG	75,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	115,25 bz	114,90 ebzG
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,40 bz	127,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,30 bz	97,30 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,00 B	85,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,25 bz	99,30 bzB
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	107,40 bz	107,25 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,10 bz	60,90 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,75 bzG	75,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	274,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,00 B	65,50 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,00 bzG	122,40 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,20 bz	61,00 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	212,75 bzG	210,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,00 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bz
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,75 B	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,00 bz	102,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	102,20 B
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,25 bzB	102,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 B	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 B	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,25 B
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,10 bz	102,00 B
dto. II. à 171½ M.	4	1/1 1/7	100,75 B	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,75 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	98,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,00 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,90 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,00 bzG	101,80 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,00 bzG	101,80 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,10 B	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	101,80 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,00 bz	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,90 B	84,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,80 G	106,00 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,80 B	98,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,00 bz	81,75 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,60 B	90,50 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,60 bzG	81,75 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	105,80 G	102,90 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,40 bz	72,40 G
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,00 G	73,50 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,90 G	73,50 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,00 G	73,50 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,00 G	73,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,00 B	61,00 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,50 G	401,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	394,75 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,90 G	83,50 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,00 bzB	83,25 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,25 G	83,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	312,00 G	313,00 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,60 bz	104,80 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,60 B	80,50 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,50 bz	80,40 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,75 G	98,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,75 G	94,75 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,70 bzB	90,50 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	— —	104,25 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,90 G	99,80 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,40 bzG	— —
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,70 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	99,30 bz	99,60 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,75 G
Transkaukasische*	3	15/6 12	63,10 G	62,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,00 G	111,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,75 bzG	126,75 bz
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,75 bzG	141,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,50 B	83,50 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	94,25 B	94,25 B
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	137,75 bzG	137,30 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	119,00 B	119,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	143,90 bzB	143,50 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 bzB	132,00 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,50 bzB	93,25 bzB
Disconto-Command.	10½	11	1/1	188,25 bz	187,90 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,40 bzG	121,40 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 G	100,30 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,60 G	37,60 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,00 bzG	72,00 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,10 G	113,00 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	169,75 G	169,50 bz
dto. Disconto	7	6	1/1	100,25 bzG	100,25 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,25 G	136,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 ebzG	90,60 G
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	83,90 B	83,90 B
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,50 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	142,75 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,00 G	39,00 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,00 B	39,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,50 B	102,25 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,00 B	131,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,30 G	90,30 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	109,25 B	109,80 B
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,60 G	83,50 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	143,10 bz	143,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	74,10 bz	74,00 bzB
Sächsische Bank	5½	5⅛	1/1	118,25 G	118,25 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,50 B	101,50 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,30 B	64,70 ebz
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,25 bz	73,00 ebzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	217,75 bzG	217,75 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	102,90 B	103,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 96,75 G	c. 96,99 bzG
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	55,60 G	55,60 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,00 bzG	142,00 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	119,60 bzG	119,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	81,00 bzG	— —
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,50 bzG	34,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,25 bzG	54,50 bz
Edison Compagnie	4	4	1/5	103,00 bz	103,25 bz
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	92,00 G	92,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	130,00 bzG	130,60 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	99,75 B	100,00 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	138,75 bzB	138,00 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	73,25 G	73,25 G
Laurahütte	8	4½	1/7	89,90 bzB	90,25 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	55,50 bzG	54,80 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,50 B	38,40 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	47,50 G	47,50 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	91,50 bzG	90,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	51,50 bz	52,75 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	— —	— —
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	22,00 B	22,00 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	135,00 bz	136,00 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,40 B	107,40 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	112,50 G	113,40 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,60 bzG	21,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1210 B	1210 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,25 bzG	99,60 B
Kramsta 5%	100	1/1	102,00 bzB	102,00 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,70 ebzG	111,00 B
Redenhütte 6%	115	vsch.	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 B	106,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,90 bzB	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bzG	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,305 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,80 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,00 bz	162,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,20 bz	162,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2½	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	201,10 bz	200,90 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅝ pCt G

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	143,75à80 bz	— —
Discont.-Command.	188,25à187,75 bz	— —
Dortmunder Union	54,10 bz	— —
Laurahütte	89,50à40à75 bz	— —
Oesterr. Credit	463,50à63à64à63 bz	— —
Franzosen	486,50 bz	— —
Lombarden	220à219,50 bz	— —
Russische Noten	201,75à50 bz	201,50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.